

LiteraturSeiten München



Januar 2010

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen

www.literaturseiten-muenchen.de

Kalender Januar

Freitag, 01.01.2010

19:30 Uhr
1497. Autorenlesung. Offener Abend. Bringen Sie 10-Minuten-Texte mit und lesen Sie diese vor. Das ist die 10. Vorrunde zum 17. Haidhauser Werkstattpreis. Das Publikum wählt den Tagessieger.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

Sonntag, 03.01.2010

20:00 Uhr
Schwabinger Schaumschläger Show mit **Jaromir Konecny, Michi Sailer** und **Moses Wolff**. Autorinnen und Autoren lesen aus ihren Werken, manche singen sogar. Sie werden sowohl literarische Neuentdeckungen als auch prominente Überraschungen erleben. Gast: **Thomas Glatz**
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Montag, 04.01.2010

20:00 Uhr
KALEIDOSKOP – ABEND. Wir starten in das Jahr 2010 mit: Joe Jelica und „Eine Geschichte, vom Winde erzählt“; daneben stellt Goldmund-Erzählerin **Pia Richter Haaser** ihre Erzählung „Tante Marthas Teppich“ vor. Der professionelle Pendler Foucault bis Mering **Jürgen Schwilski**, im Zweitberuf Textmacher, erzählt von den Ausschlägen des Pendels in Bahnen des Zeitgeistes; mit musikalischer Begleitung.
→ Theatersaal der Gaststätte Prinzregenten Garten, Pasinger Bühne, Benedikterstr. 35.

Dienstag, 5.01.2010

20:00 Uhr
Schreibwerkstatt. Nach einer kurzen Einführung zu einem vorgegebenen Thema können eigene Texte verfasst werden. Diese werden anschließend in der Runde besprochen. Eine Veranstaltungsreihe von p.l.o.t. e.V., mit Robert Huber und Armin Steigenberger. Eintritt frei.
→ Kulturladen Westend, Ligsalzstr. 44, Rgb.

Freitag, 08.01.2010

19:30 Uhr
1498. Autorenlesung. **Rudolf Wicht** liest „Märchen für Erwachsene“.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

Sonntag, 10.01.2010

15:00 Uhr
Märchen und Musik zu den Rauhnächten. Ein stimmungsvoller Nachmittag mit Märchen und Musik für die ganze Familie (Kinder ab 6 Jahre). Die Rauhnächte sind die heiligen 12 Nächte zur Rauhzzeit, von Heiligabend bis Dreikönig. Vielfältiges Brauchtum, Magie und Aberglaube ranken sich um diese Tage und Nächte. In Überlieferungen heißt es, dass in diesen heiligen Nächten ein besonderes Licht wirkt. 7/3 €
→ Hei-Café im Haus der Eigenarbeit, Wörthstr. 42/ Rgb.

20:00 Uhr
Schwabinger Schaumschläger Show mit **Jaromir Konecny, Michi Sailer** und **Moses Wolff**. Autorinnen und Autoren lesen aus ihren Werken, manche singen sogar. Sie werden sowohl literarische Neuentdeckungen als auch prominente Überraschungen erleben. Gast: **Georg „Groeg Eggers“**
→ Vereinsheim, Occamstr. 8



Fettes Buch

Eine Nachlese

Vorbei der Rummel, die Schmöker türmen sich noch unter dem zerzausten Nadelbäumchen, manche schon angelesen, halb gelesen, weg gelegt. Gar mancher gewichtige Roman, aber auch Sachbuch-Geniestreiche wie etwa J. Osterhammels „Die Verwandlung der Welt“ wollen und sollen gelesen werden. Auch Werke der aktuellen deutschsprachigen Nobelpreisträgerin wurden verschont, obwohl sie beispielsweise den SZ-Buchtipps vor Weihnachten keine Zeile Wert war. Und mit exakt 1200 Seiten bringt uns ein gelernter Creative-Director aus Köln ans „Limit“ unserer Lesekraft. Wie können wir das alles schaffen, was so viel tausendseitig unsere Zuwendung und Zuneigung erfordert? Nicht nur die Autos werden immer fetter, benzinschluckend, allrad- und testosterongetrieben wie ihre Fahrer – möchte man fast vermuten – trotz Krise und Kreditklemme, auch die Bücher leiden unter Adipositas. Rund ein Drittel aller Romane, die der Großhändler Koch Neff in seinem „Literarischen Weihnachtskatalog“ angepriesen hat, benötigen über 500 Seiten, um ihren künstlerischen Ausdruck zu entfalten. 500 Seiten oder bilanz-verlegerisch gesagt 25 € plus X. Haben uns die Autoren so viel zu sagen, müssen sie unbedingt mit „Anna Karenina“ oder dem „Zauberberg“ mithalten, wollen sie alle ihr „Opus Magnum“ abliefern?

Eine bekannte Münchner Buchhändlerin, die seit Jahrzehnten im Geschäft ist, hat nur einen einzigen von all den wirklich „dicken“ Romanen für wirklich bis zur letzten Seite lesenswert befunden – das Werk eines relativ unbekanntes Finnen.

Die materielle Ursachen dieses anschwellenden Buchgesangs geben uns Rätsel auf: Liegt der ewig schwankende Papierpreis gerade wieder mal am Boden oder sind die Lektoren zu teuer, sind die Übersetzer zu billig oder die Druckkosten total im Keller? Womöglich schreiben viele Autoren gar nicht mehr sondern diktieren ihre Werke während der Autofahrt, beim Essen oder im Zug? Wer erstellt eigentlich eine Öko-Bilanz der Romane, die mir sagt, auf wie viele Steaks ich (CO₂ angemessen) verzichten muss, wenn ich das „fette“ Buch lese? Ganz abgesehen von der Zeit, die wir dafür brauchen – jedenfalls dann, wenn wir der berechtigten Forderung unseres berühmten letzten „Mohawk“ folgen, wonach ein guter, satter Roman eben Tage und Wochen fordere, um gelesen und verstanden zu werden. Aber vielleicht haben Autoren und Verleger ja noch immer die Forderung unseres anderen Großkritikers im Ohr, der jahrelang vergeblich den hervorragenden Roman deutscher Sprache mit über 500 Seiten forderte und weit und breit nicht finden konnte? Alle Fragen offen und: Wir müssen enden, um nicht selbst in den Verdacht der Graphorrhoe zu geraten.

WOLF AMBERG

Montag, 11.01.2010

20:00 Uhr
Poetry in Motion... mit **Laura Wihlborg** (Stockholm), **Dalibor Marcovic** (Frankfurt), **Grög** (München) und Poetry-DJ **Rayl Patzak**. Moderation: **Ko Bylanzky**, 7/5 €
→ Stiftung Lyrik Kabinett, Bibliothek, Amalienstr. 83 a, 089-34 62 99

Dienstag, 12.01.2010

19:00 Uhr
KALEIDOSKOP – ABEND. Der Garten dahinter - ein Abend für Richard Exner 1929-2008. Begrüßung: **Dieter Borchmeyer**, Einführung: **Kevin Perryman**. Lesung aus den Gedichten Exners: Kevin Perryman, Albert von Schirnding und Ludwig Steinherr. Eintritt frei.
→ Bayerische Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3

20:00 Uhr
„Die Helligkeit der Nacht“ – **Dagmar Leupold** liest aus ihrem neuen Buch, einem fiktiven Briefwechsel zwischen Heinrich von Kleist und

Ulrike Meinhof. Moderation: **Eberhard Falcke**, 8/6 €
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1

Mittwoch, 13.01.2010

20:00 Uhr
Von der Idee zum Megaseller – oder: Disziplin oder Intuition – wie schreiben

Lyrische Kostprobe

Wir werden immer jünger

Wir werden immer jünger
von Jahr zu Jahr schwinden die Falten
der Kummer drückt nicht mehr so ins Gesicht
da ist was wie Frühling in unsren Blicken
etwas wie Übermut
uns graut nicht mehr vor Gipfeln
die wir früher verschmähten
in hundert Jahren werden wir schweben
schwereloser sternenstaub
tanzende eiskristalle
keiner ist vor uns sicher

Michael Basse, München

Sie? Gespräch und Lesung mit **Tanja Kinkel, Liselotte Kinskofer, Luisa Hartmann**, Moderation: **Ulrike Budde**. Wie arbeiten erfolgreiche Autorinnen? Wie lebt es sich auf einem heiß umkämpften Markt? Drei erfahrene Autorinnen versuchen, Auskunft zu geben. Sie werden ihre Arbeit vorstellen und aktuelle Texte zum Thema lesen. Eine Veranstaltung der Autorinnenvereinigung e.V., Gruppe München/Bayern, mit VHS München, Kulturreferat der LH München, Therese Literaturgesellschaft e.V. Eintritt 8/6 €
→ VHS München, Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Raum 0.117 EG

Donnerstag, 14.01.2010

18:30 Uhr
Schwabinger Schreibwerkstatt. Ad hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben, lesen und besprechen. Gebühr 4 €
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 089 - 333 139

19:30 Uhr
„Suchers Leidenschaften“. Der Letzte der Gerechten von André Schwarz-Bart mit **Ingrid Resch** und **C. Bernd Sucher**. Benefiz-Veranstaltung für Beth Shalom, 16 €
→ Jüdisches Museum München, St.-Jakobs-Platz 16, 089 - 233 258 47

Freitag, 15.01.2010

19:00 Uhr
„Fremde im Visier“ – Podiumsgespräch über das öffentliche und private Erinnern an den Zweiten Weltkrieg mit Prof. Dr. Norbert Frei, Martin Pollack und Dr. Petra Bopp. Moderation: Christiane Schlötzer. Eintritt frei.
→ Stadtmuseum, St. Jakobsplatz, Saal

19:30 Uhr
1499. Autorenlesung. Andrej Bagoutdinov: „Stilfindung eines jungen Anfängers“. **Katharina Meyer** liest aus einem historischen Roman.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

Samstag, 16.01.2010

11:00 Uhr
Lesung aus dem Kindheitsbuchprojekt des Münchner Literaturbüros mit **Evelyn von Heimburg, Wolfram Hirche, Petra Kammerer, Petra Lang** und anderen. Moderation: **Hans-Karl Fischer**.
→ Giesinger Kulturcafé, Tegernseer Landstr. 94

19:30 Uhr
Lesereihe „Wortküsse“. Auf dem Abendprogramm der offenen Lesereihe stehen Autorenlesungen, Buchvorstellungen, Textgespräche, kulinarische Leckereien, Musik und vieles mehr. Den Auftakt geben die Autoren der Anthologie „Spukhaus zu verkaufen“ aus der „Edition Geschichtenweber“. 7/5 €
→ „Literaturkeller“ im Stemmerhof, Jägerwirtstr. 4

19:30 Uhr
Westend ist Kiez: Jeden 3. Samstag im Monat, die Kiezmeisterschaft, Münchens schnellster Poetry Slam! Ein Text, 5 Minuten, offene Liste, jeder kommt dran, 5 Juroren aus dem Publikum küren den Sieger.
→ Stragula, Bergmannstr. 66

Sonntag, 17.01.2010

10:00 Uhr
Autorenfrühstück um 10 Uhr, ab 11 Uhr können nach Hinführung zu einem Thema eigene Texte verfasst werden. Diese werden anschließend in der Runde besprochen. Eine Veranstaltungsreihe von

p.l.o.t. e.V., mit Christel Steigenberger. 8 € (incl. Frühstück)
→ Ort: Kulturladen Westend, Ligsalzstr. 44 Rgb.

19:00 Uhr
MIR – Zentrum russischer Kultur e.V.: Zum 150. Geburtstag von Anton Tschechow.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b. 089 - 333 139

20:00 Uhr
Schwabinger Schaumschläger Show mit **Jaromir Konecny, Michi Sailer** und **Moses Wolff**. AutorInnen lesen aus ihren Werken, manche singen sogar. Sie werden sowohl literarische Neuentdeckungen als auch prominente Überraschungen erleben. Gäste: **Martin Rastinger** und **Sasha Storz**.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Isarmärchen: Rund 800 hauptberufliche Volkssänger gab es um 1900 noch in München, unter ihnen Papa Geis, Anderl Welsch, August Junker und Alois Hönl, der Weiß Ferdl und Karl Valentin. „Humoristische Vorträge“ und Lieder wie „Der Stolz von der Au“ und die Vorstadtypen „Kare und Lucki“ waren fester Bestandteil der Volkskultur. Die Münchner **Norbert Heckner** und **Helmut Knesewitsch** lassen diese Zeit wieder auferstehen und präsentieren viele berühmte Stücke. Dazu gibt es Geschichten aus und über München. „Heut geh'n ma zu de Komiker!“
→ Das neue Heppel & Ettlisch im Drugstore, Feilitzschstr. 12, 089 - 388 878 20

Montag, 18.01.2010

20:00 Uhr
„Zwei schwarze Jäger“. Der Roman von Büchner-Preisträgerin **Brigitte Kronauer** beginnt auf einer Lesung. Die Autorin und Protagonistin Rita Palka, folgt einer Einladung auf ein Schloss, um aus ihrem neuen Roman „Zwei schwarze“ Jäger zu lesen. Eine ehemals schöne Frau, die nun im Rollstuhl sitzt, einen Lektor, der sich in einen Kellner verliebt, eine sehnsuchtsvolle Kassiererin und Autorin kreuzen Lebenszusammenhänge, Träume und Tragträume. Moderation Patrick Bahners (FAZ). 8/6 €.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Dienstag, 19.01.2010

20:00 Uhr
Mitgebrachte, selbst geschriebene Texte können vorgetragen werden. Diese werden anschließend in der Runde be-

Weiter auf Seite 2 >>>

MICHAEL BASSE
skype
connected
Ein Liebesbrevier
68 Seiten, gebunden, ISBN: 978-3-941037-43-4, 15 Euro
»So wächst aus allen Gedichten
zusammen ein lyrisches Wir von heute.«
Ute Mings
www.verlag-ralf-liebe.de

LiteraturSeiten

München

Januar 2010

Kalender (Fortsetzung)

sprochen. Eine Veranstaltungsreihe mit Robert Huber in Zusammenarbeit mit p.l.o.t. e. V. Eintritt frei
→ Kulturladen Westend, Ligsalzstr. 44 Rgb.

Mittwoch, 20.01.2010

19:30 Uhr
Die Philosophen e. V.: Wahrheit oder Liebe. Herbst- und Winterthema im philosophischen Gesprächskreis.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b. 089 - 333 139

20:00 Uhr
„neunmalneun blutsbrüder betreun“. **Arne Rautenberg** präsentiert seine Gedichte und die Edition: Poet's names in a parallel universe. Einführung: Thomas Lang. 7/5 €
→ Stiftung Lyrik Kabinett, Bibliothek, Amalienstr. 83a, 089 - 346 299

Donnerstag, 21.01.2010

20:00 Uhr
„zuagroast“. Gäste diesmal in unserer Lesereihe „Hallo Nachbar“: **Georg Haderer, Hasnain Kazim, Kristof Magnusson und Feridun Zaimoglu**. Moderation: **Georg M. Oswald**. 8 €. Karten unter 089 - 523 46 55
→ Münchner Volkstheater, Briener Str. 50, www.hallo-nachbar-muenchen.de

20:00 Uhr
Sibylle Lewitscharoff: „Apostoloff“. Eine Reise zweier Schwestern quer durch Bulgarien, eine Auseinandersetzung mit dem allgegenwärtigen toten Familienvater, und ein Sprachkunstwerk voll von tiefschwarzem Humor. Anschließend Gespräch mit der Autorin. 10/7 €. Reservierung unter: 089 - 522 065 oder al-kulturzentrum@t-online.de.
→ Kulturzentrum der Aktion Lebensqualität e. V., Augustenstr. 43 Rgb.

Freitag, 22.01.2010

14:00 Uhr
Wintergeschichten-Erfinderwerkstatt mit der Geschichtenbaumeisterin **Helga Gruschka**, für Kinder ab 5 Jahren. 3 €
→ Buchhandlung Lesetraum, Herzog-Wilhelm-Str. 5, 089 - 232 254 20

19:30 Uhr
1500. Autorenlesung. Einzigartiger Jubiläumsabend „1500te“. Angehende wie professionelle Autoren haben seit Jahr und Tag die Möglichkeit im Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4, fertige oder noch im Entstehen begriffene Texte vorzulesen, jeden Freitag um 19:30. Nun zum 1.500. Mal! Zur Feier dieser beeindruckenden Hartnäckigkeit lesen: **Petra Lang** (Autorin und Künstlerin, langjährige 1. Vorsitzende des Vereins), **Ingeborg Struckmeyer** (Mitglied der „Mörderischen Schwestern“), **Christoph Altmann** (Autor, Fotograf und Leiter diverser Schreibkurse, darunter „Die Machete“), **Hans-Karl Fischer** (Lyriker und Scherenschnaider), **Guiseppa Tistera** (passionierter Brasilienfahrer), **Stein Vaaler** (Lyriker, psychologischer Berater, 1. Vorsitzender des Büros).
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

19:30 Uhr
Sex – von Spaß war nie die Rede. Erotische Pannen. Lesung mit **Lino Wirag, Petra Brumshagen und Moses Wolf**. 7 €
→ Buchhandlung SINN und SINNLICHKEIT, Auenstr. 2, 089 - 235 411 90

19:30 Uhr
Claus Stephani liest aus „Blumenkind“, in dem er zum ersten Mal seine vielfältigen Erfahrungen und Erlebnisse als Volkskundler und Mythenforscher zu einer faszinierenden Freske der multiethnischen und multikulturellen Landschaften am Rande der Karpaten literarisch verarbeitet hat. Zwei Klez-

mermusiker sorgen mit Klarinette und Gitarre für die musikalische Einstimmung. Karten unter 08106 - 369 414.
→ AP Buch GmbH, Neue Poststr. 13, 85598 Baldham

20:00 Uhr
Streitgespräch in München. Eine kommentierte Lesung aus den Betrachtungen eines Unpolitischen von Thomas Mann, mit **Hermann Kurzke** und **Dirk Heißerer**. Berühmt, ja berüchtigt, und zugleich unbekannt – die Neuausgabe der Betrachtungen eines Unpolitischen (1918) wird in einer ungewöhnlichen Form präsentiert. In diesem „Betrachtungsroman“ aus dem Ersten Weltkrieg, wie Thomas Mann sein Buch selbst genannt hat, finden wir deutlich hörbare Streitgespräche mit dem Bruder Heinrich um die Frage, was Politik und Dichtung miteinander zu schaffen haben. Eine Veranstaltung des Thomas-Mann-Förderkreises München mit der Stiftung Literaturhaus und dem S. Fischer Verlag.
→ Literaturhaus München, Bibliothek

20:00 Uhr
Görner spricht Schiller. „...Opiumschlummer und Champagnerausch“. Leben. Gedichte. Monologe. Briefe. Gitarre:
Stefan Sell
→ Gasteig, Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Str.

Sonntag, 24.01.2010

ab 17:00 Uhr
Sonntagscafé ... and more: In Memoriam Margarete Buber-Neumann: 1929 begegnete die junge Kommunistin Margarete Buber dem KPD-Politiker Heinz Neumann. Im sowjetischen Exil gerieten beide in den Sog der stalinistischen Säuberungen, die nur sie wie durch ein Wunder überlebte. Nach ihrer Gefangenschaft im Lager Karaganda wurde sie an die Gestapo ausgeliefert und ins KZ Ravensbrück deportiert. 5/7 €.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b. 089 - 333 139

20:00 Uhr
„Fremde im Visier“. Der Schauspieler **Stefan Hunstein** (Bayerisches Staatsschauspiel München) liest aus Feldpostbriefen deutscher Soldaten im Zweiten Weltkrieg. 8/6 €
→ Stadtmuseum, St. Jakobsplatz, Saal

20:00 Uhr
Encuentros – Begegnungen. Wer den Augenblick liebt dem begegnet das Leben... Konzertante Lesung mit Tangotexten von **Britta Loebell**. Texte, in denen Melodien hörbar werden. Tangomusik: **Juan Jose** (Piano) und **Wilhelm Gromes** (Cello). Anschließend Milonga mit Livemusik. Karten an der Abendkasse: Konzertante Lesung 10 €, Milonga 10 €, Kombiticket 15 €. Tel. 089-550 20 55
→ Die Tanzschule am Deutschen Theater, Adolf Kolping Str. 10, DT.01

20:00 Uhr
Schwabinger Schaumschläger Show mit **Jaromir Konecny, Michi Sailer** und **Moses Wolff**. AutorInnen lesen aus ihren Werken, manche singen sogar. Sie werden sowohl literarische Neuentdeckungen als auch prominente Überraschungen erleben. Gäste: **Die Straubinger**.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Montag, 25.1.2010

20:00 Uhr
„Blut will fließen“. Lesung mit **James Ellroy** und **Matthias Brandt** (deutsche Texte). James Ellroy's neuer Thriller führt zu den Hintertreppen der Macht in den USA im Jahr 1968: Nixon und Humphrey kandidieren für das Präsidentenamt. Der Wahlkampf ist geprägt von Verleumdung und Korruption, die Ermordung von Martin Luther King und Robert Ken-

nedly, die Proteste von Schwarzen und Studenten wie auch der Vietnamkrieg verbreiten Unruhe. Moderation: Claudius Seidl (FAS). 10/8 €.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Dienstag, 26.01.2010

19:00 Uhr
Nietzsche-Forum e. V.: Nietzsches Übermensch als Lebenskünstler/in. Ein Vortrag von Hans-Martin Schönherr-Mann. 6/8 €.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b. 089 - 333 139

20:00 Uhr
„GANZ GRIMM“ – Der Märchenmarathon. Die drei „Schwestern Grimm“ – **Gabi Altenbach, Cordula Gerndt** und **Katharina Ritter** – erzählen alle Märchen der Brüder Grimm aus den berühmten Kinder- und Hausmärchen für Erwachsene: der Reihe nach – von Nr. 1 – 200! Sie nehmen den Faden wieder auf und erzählen die „alten“ Geschichten neu und mit frischem Blick, wild, witzig, widerspenstig. Termine: 29.10. (Aufaktveranstaltung zur 2. Erzähl-saison), 24.11. und 26.11., 15.12. und 17.12., 26.01. und 28.01., 23.02. und 25.02., 23.03. und 25.03., 27.04. und 29.04., jeweils um 20 Uhr. 11/9 €.
→ ars musica im Stemmerhof, Plinganserstr. 6, Kartentelefon: 089 - 543 205 13

Mittwoch, 27.01.2010

19:00 Uhr
Zeitzugengespräch. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e. V. München. Eintritt frei.
→ Jüdisches Museum München, St.-Jakobs-Platz 16, 089 - 233 258 47

19:30 Uhr
Pegasus – Verein für kreatives Schreiben. Stammtisch für Frauen und Männer, Vorstellung eigener Texte mit Besprechung.
→ Fraueninformationszentrum, Rumfordstr. 25, 089 - 714 00 92

19:30 Uhr
Bärbel Wardetzki stellt ihr Buch „Eitle Liebe. Wie narzisstische Beziehungen scheitern oder gelingen können“ vor und diskutiert mit dem Publikum.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b. 089 - 333 139

Mittwoch, 27.1.2010

20:00 Uhr
Stefan Georges Nachleben. **Ulrich Raulff**, Direktor des Deutschen Literaturarchivs Marbach, widmet sich der Geschichte des Kreises um Stefan Georges und ein Porträt einer geistigen Epoche. Mit **Jens Malte Fischer**, emeritierte Professor für Theaterwissenschaften, spricht er über Stefan Georges geistiges Erbe. 8/6 €.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Bibliothek

Donnerstag, 28.01.2010

19:30 Uhr
Golo Mann. Die Geschichte. **Ausstellungseröffnung**.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

19:30 Uhr
„Die Schattenseite des Mondes. Ein Leben mit Schizophrenie“ – Autorenlesung mit **Renate Klöppel**. Musikalische Begleitung: **Famadi Sako** und „Treibholz“. 3 €. → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr
„Ein Gedicht muß uns rote Ohren machen“. Abschlußabend der Autorenwerkstatt 2009 des Lyrik Kabinetts. Leitung der Werkstatt und Moderation: **Christian Döring**. 7/5 €.
→ Stiftung Lyrik Kabinett, Bibliothek, Amalienstr. 83a, 089 - 346 299

20:00 Uhr
„GANZ GRIMM“ – Der Märchenmarathon. Termine: 29.10. (Aufaktveranstaltung zur 2. Erzähl-saison), 24.11. und 26.11., 15.12. und 17.12., 26.01. und 28.01., 23.02. und 25.02., 23.03. und 25.03., 27.04. und 29.04., jeweils um 20 Uhr. 11/9 €.
→ ars musica im Stemmerhof, Plinganserstr. 6, Kartentelefon: 089 - 543 205 13

Gute Unterhaltung!

Glaube auf Glatteis

O bwohl es keine genaue Definition für Kriminalromane gibt, hat sicher jeder ein Gefühl dafür, wie ein Krimi auszusehen hat. Ist ein Verbrechen der Ausgangspunkt und das Zentrum der Handlung, sind Täter, Opfer und Ermittler die Protagonisten, dreht sich die Geschichte um die moralisch-ethische Einordnung der Straftat, dann haben wir einen Kriminalroman vor uns, oder zumindest eine Spielart davon. Schon Friedrich Schiller hat sich des Genres bedient und gilt damit als Wegbereiter. In seiner Erzählung „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“ von 1786 lässt er den missgestalteten Halbweisen Christian Wolf in eine Verbrecherlaufbahn schlittern, die beim Wildfrevell beginnt, um die Geliebte zu beeindrucken und zum Mord an seinem Widersacher führt – angeblich eine wahre Geschichte. Natürlich ging es Schiller um ein ganz anderes Thema: Er hat ein gesellschaftliches Gegenbeispiel zum damals proklamierten Harmonieideal zwischen Neigung und Pflicht aufzeigen wollen. Die Kriminalerzählung dient dabei der Verdeckung und dem Spannungsgelast.

Die Reihe der Schriftsteller, die nicht direkt als Krimiautoren gelten, aber gerne auf dieses Genre zurückgegriffen haben ist schier endlos; von E.T.A. Hoffmann über Friedrich Dürrenmatt bis Julian Barnes.

Auch der langjährige Cheflektor von Kiepenheuer und Witsch, Dieter Wellershoff, der zumindest als Autor seinem Verlag treu geblieben ist, hat in seinem eben erschienenen Roman „Der Himmel ist kein Ort“ auf eine kriminalistische Geschichte zurückgegriffen. In einer regnerischen Nacht wird der junge Landpfarrer Ralf Henrichsen als Seelsorger zu einem schweren Verkehrsunfall gerufen. Ein Wagen ist von der nassen Straße abgekommen und im See versunken. Die Beifahrerin tot, der Sohn auf dem Rücksitz komatös, nur der Wagenlenker, ein ortsansässiger Lehrer, ist eigenartigerweise rechtzeitig aus dem Auto herausgekommen. Da weder Bremsspuren noch erkennbare Zeichen eines Rettungsversuchs zu finden sind, taucht der Verdacht auf, der Lehrer Karbe habe aus Eifersucht vorsätzlich seine Familie auslöschen wollen.



Der Autor Dieter Wellershoff

Was folgt ist eine Hetzjagd der christlichen Gemeinde und Journalie, die in vorgefertigter Meinung Stimmung gegen das Unfallopfer machen. Auch der Pfarrer kann sich nicht dieser Stimmung entziehen. Er muss erkennen, dass er entscheidungs-schwach ist, dass ihn die Gemeinde wenig achtet und er ständig mit seinem Vorgänger verglichen wird. Dazu kommt noch seine persönliche Einsamkeit, seit ihn die Frau, die er heiraten wollte, verlassen hat. Als auch noch sein Vorgesetzter, Dr. Pauly, ihn – getrieben durch die Stimmungsmache und massive Kirchengänge – in Zwangsurlaub schickt, den er nach einem Kirchensymposium anzutreten hat, verrutscht sein Weltbild endgültig. Er fühlt sich unpassend in der Gesellschaft prominenter Theologen und wortgewaltiger Referenten, fühlt seine Ohnmacht nicht nur gegen die Obrigkeit, sondern vor allem gegenüber dem Verlust seines Glaubens. Mit der Unfähigkeit das Glaubensbekenntnis an seine Gemeinde vermitteln zu können zerbricht seine Ordnung, die ihn bis dahin durch das Leben begleitet hat.

MICHAEL BERWANGER

Freitag, 29.01.2010

18:00 Uhr
„Erich Kuby bei der SZ“ – Das Jahr des unabhängigen Journalisten. Vortrag von **Prof. Dr. Wolfgang R. Langenbacher**, Universität Wien. 5 €.
→ Monacensia, Maria Theresia Str. 23

19:30 Uhr
1501. Autorenlesung: **Frank Norten** (Ibiza) liest „Libertinage und Stereotyp“, Gedichte, **Wolfram Hirche** liest „Diesmal nur Gedichte“. Mit Möglichkeit zur Diskussion.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

20:00 Uhr
Kellergeister-Special: „München trifft Leipzig“. Begegnungen von Absolventen des Manuskriptum-Kurses an der LMU und Studierenden des Deutschen Literaturinstituts Leipzig. Neue Romane von und mit **Jo Lendle** „Mein letzter Versuch die Welt zu retten“ und **Kristof Magnusson** „Das war ich nicht“. Gäste: Absolventen von Manuskriptum.
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

20:00 Uhr
„Umschwärmt, verehrt und angehim-melt“. Präsentation der neuen Ausgabe der Literaturzeitschrift „Am Erker“ Nr. 58. Es lesen: **Lisa Freydank** (Freiburg) und die MünchnerInnen **Doris Weininger, Anna Serafin** und **Thomas Glatz**. Schwerpunkt: Tolle, von der Redaktion abgelehnte Texte.
→ Kunst- und Textwerk Verlag e. K., Ligsalzstr. 13, 089 - 441 098 49

Sonntag, 31.01.2010

17:00 Uhr
Der Schauspieler und Rezitator **Wolf Euba** liest Texte von Gusto Gräser, Gerhart Hauptmann, Hermann Hesse und Bruno Wersig. Bei aller Verschiedenheit ihrer Art und ihrer Lebensschicksale ist Gusto Gräser und Bruno Wersig gemeinsam, dass sie in Folge der Begegnung mit dem Künstler und Philosophen Karl Wilhelm Diefenbach ihr Leben radikal und konsequent nach seinen Idealen ausrichteten. Dazu gehörte die asketisch-vegetarische Lebensweise und die Freikörperkultur, sowie seine Lehre von der Göttlichkeit der Natur. Eintritt frei.
→ Mohr-Villa, Situlistr. 75, Freimann, 089 - 324 326

17:00 Uhr
Schreibwerkstatt „Schreibsprinter“: Nach Anregung „vor Ort“ schreiben und anschließend vorlesen. Max. 8 Teilnehmer. 5 €. Jeden letzten Sonntag im Monat 17:00 – 19:30.
Anmeldung: 089 - 330 196 03.
→ Schreibsprinter, Potsdamer Str. 5/III

20:00 Uhr
Schwabinger Schaumschläger Show mit **Jaromir Konecny, Michi Sailer** und **Moses Wolff**. AutorInnen lesen aus ihren Werken, manche singen sogar. Sie werden sowohl literarische Neuentdeckungen als auch prominente Überraschungen erleben. Gast: **Heiner Lange**.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Impressum

Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion):
Münchner Literaturbüro e.V.,
Haidhauser Werkstatt (MLB)
Milchstraße 4, 81667 München,
www.muenchner-literaturbuero.de
http://www.muenchner-literaturbuero.de/
LiteraturSeiten München
Tel. 0163 - 870 60 20, Fax 089 - 356 586 12
www.literaturseiten-muenchen.de
info@literaturseiten-muenchen.de
Redaktion: Simone Kayser, Stein Vaaler (V.i.S.d.P.)
redaktion@literaturseiten-muenchen.de
Anzeigen: Hellmuth Lang, Stein Vaaler,
anzeigen@literaturseiten-muenchen.de
Termine: Katrina Behrend Lesch, Tanja Feldhusen,
Marc Strucken, Frank Meyer.
termine@literaturseiten-muenchen.de
Gestaltung/Realisierung: Tausendblauwerk
Michael Berwanger, info@tausendblauwerk.de
Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft,
BLZ 700 205 00, Kto.-Nr. 8 883 202
Mit Förderung des Kulturreferats der
Landeshauptstadt München.



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2010:
15. Januar 2010